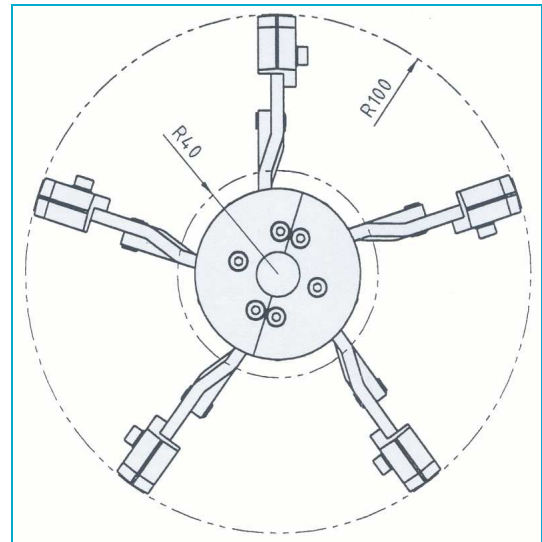
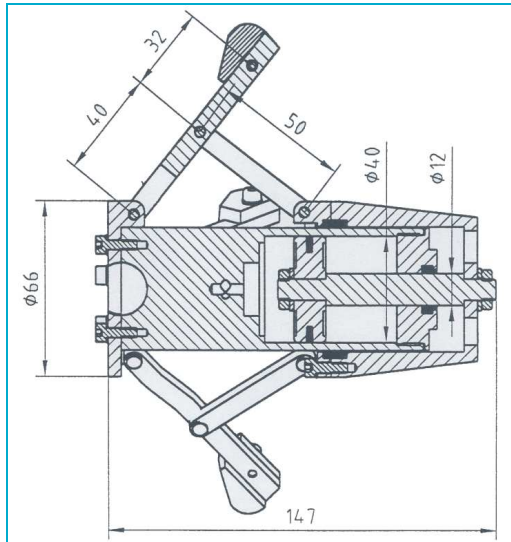


Untersuchungseinheit für Rohrleitungen „Rohrraupe“



CAD-Detailzeichnungen der Rohrraupe:
Seitenansicht im Schnitt (links), Vorderansicht (rechts)

Projektbeschreibung

Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung einer Inspektionsraupe mit neuartigem Eigenantrieb zur Untersuchung von Rohrleitungen.

Der Einsatzbereich dieser neuen Technik werden Rohrleitungen, Kanäle und Hausanschlussleitungen im klassischen Rohrleitungsbau und Prozessrohre im Industrie- und Anlagenbau sein. Der besondere technischer Anspruch besteht in der Überwindung von Rohrbögen und dem Befahren von senkrechten Prozessleitungen.

Bearbeitungszeitraum 2002 - 2003

Projektteam Forschungsinstitut für Tief- und Rohrleitungsbau Weimar e.V. (FITR),
Franke Maschinenbau Medingen GmbH

Fördermittelgeber Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Projektträger Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF)

Ihr Ansprechpartner FITR Weimar e.V.
Dipl.-Ing. J. Krausewald
Email: Juergen.Krausewald@fitr.de
Tel.: 03643 / 826 824

Ergebnisse

Bei Projektbeginn wurden zunächst die Anforderungen und konstruktiven Randbedingungen für die Umsetzung des neuartigen Bewegungsprinzips einer Rohrraupe definiert, um die hohen Anforderungen gewährleisten zu können. In Abwägung der verschiedenen möglichen Antriebs- und Steuerungsprinzipien wurde für die konstruktive Umsetzung eine elektro-pneumatische Steuerung gewählt. Dieses Prinzip wurde konstruktiv umgesetzt und befindet sich gegenwärtig in der Bauphase. Im nächsten Jahr soll mit Erprobung begonnen werden.